

Vorwort

Mit Organschaft bezeichnet man ein Über- und Unterordnungsverhältnis zwischen rechtlich selbstständigen aber wirtschaftlich verbundenen Steuersubjekten. Dieses Rechtsinstitut hat eine lange Tradition im deutschen Steuerrecht. Sowohl im Ertragsteuerrecht als auch im Umsatzsteuerrecht sind die Grundlagen durch die Rechtsprechung gelegt worden. Erst später wurden sie gesetzlich geregelt. Die Voraussetzungen, unter denen es zu einer Organschaft kommt, waren nicht immer einheitlich geregelt. Heute besteht weitgehend Gleichheit bei den ertragsteuerlichen Varianten der körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Organschaft. Unterschiede bestehen weiterhin zur umsatzsteuerlichen Organschaft. Das Gesetz zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts vom 20.02.2013 hat erhebliche Veränderungen bei der ertragsteuerlichen Organschaft bewirkt, ohne zu einer echten geschlossenen Konzernbesteuerung zu führen. Das Gesetz hat außerdem in Teilbereichen neue Fragen aufgeworfen. Das vorliegende Buch soll einen Überblick über die Besteuerung organschaftlich verbundener Unternehmen geben und dabei auch auf durch das Gesetz zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts verursachte neue Probleme hinweisen. Es erhebt nicht den Anspruch, Lösungen für alle Probleme zu liefern. Es soll Praktikern einen Einstieg in die komplexe Materie und in mögliche Zweifelsfragen erleichtern.

Der Verfasser

Sprockhövel